

Nespri® Silan

Spezielle Siliconharz-Innenfarbe für die rationelle Beschichtung im Nespri-TEC-Spritzverfahren.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Im speziellen Nespri-TEC-Spritzverfahren nebelfrei verarbeitbar. Hochdeckende Siliconharz-Innenfarbe für tuchmatte, scheuerbeständige Wand- und Deckenanstriche. Durch die lange Offenzeit ist ein leichtes, schnelles Nachrollen und deshalb auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen (Streiflicht) ein ansatzfreies Anstrichergebnis gegeben.

Eigenschaften

- nebelfrei im speziellen Nespri-TEC-Spritzverfahren rationell zu verarbeiten
- emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- frei von foggingaktiven Substanzen
- wasserverdünnbar
- s_d -Wert < 0,1 m
- optimal ausbesserbar
- hohe Deckkraft, so dass in den meisten Fällen nur ein Anstrich notwendig ist
- entspricht Minergie-Eco
- Schweizer Umweltetikette B

Materialbasis

Kombination aus Siliconharz-Emulsion und spezieller Kunststoffdispersion.

Verpackung/Gebindegrößen

- **Standardware:** 25 l Hobbock

Farbtöne

Weiss

Mit AmphiColor® Vollton- und Abtönfarben oder CaparolColor Vollton- und Abtönfarben abtönbar. Nespri® Silan Weiss ist in den Tonstufen des CaparolColor ausmischbar. Benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Bei Selbstabtönung kann es zu einer evtl. Erhöhung des Spritznebels kommen. Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden. Nespri® Silan ist im **ColorExpress-System** maschinell nach allen gängigen Farbtonkollektionen bis ca. Hellbezugswert 70 abtönbar.

Glanzgrad

Stumpfmatt (nach DIN EN 13 300)

Lagerung

Kühl, aber frostfrei.

Technische Daten

Kenndaten nach DIN EN 13 300: Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

- Nassabrieb: Klasse 2, entspricht scheuerbeständig nach DIN 53778
- Kontrastverhältnis: Deckvermögen Klasse 1, bei einer Ergiebigkeit von 6 m²/l bzw. 170 ml/m²
- Maximale Korngröße: fein (< 100 µm)
- Dichte: ca. 1,45 g/cm³



innen 1	innen 2	innen 3	aussen 1	aussen 2
+	+	-	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein.

Die entsprechenden SIA-Normen, GTK-Merkblätter und BFS-Merkblätter sind zu beachten.

Gemäss SIA-Norm 257, Kapitel 6, sind Untergründe aus Gips, z.B. anhand Checkliste/Prüfprotokoll des SMGV, mittels den entsprechenden Prüfmethode zu prüfen. Die Prüfmethode sind im Merkblatt Nr. 20 „Technische Richtlinien für Maler- und Lackierarbeiten des BFS / SMGV“ beschrieben

Untergrundvorbereitung

Putze der Mörtelgruppe PII u. PIII/Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 2 N/mm²: Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F.

Gipsputze der Mörtelgruppe PIV/Druckfestigkeit nach DIN EN 13279 mit mind. 2 N/mm²: Ein Grundanstrich mit SiliGrund. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben, Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB alternativ OptiGrund E.L.F.

Gipsplatten (Gipskartonplatten): Spachtelgrate abschleifen. Weiche Gipsputzstellen mit Caparol-Tiefgrund TB festigen. Ein Grundanstrich mit Capagrund Universal. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ein Grundanstrich mit Caparol AquaSperrgrund. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

Beton: Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Substanzen entfernen.

Porenbeton: Ein Grundanstrich mit Capaplex, 1 : 3 mit Wasser verdünnt.

Kalksandstein- und Ziegelsichtmauerwerk: Ohne Vorbehandlung beschichten.

Tragfähige Beschichtungen: Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen. Ein Grundanstrich mit Capagrund Universal.

Nicht tragfähige Beschichtungen: Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Auf schwach saugenden, glatten Flächen ein Grundanstrich mit Capagrund Universal. Auf grob porösen, sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben. Ein Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.

Leimfarbenanstriche: Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.

Ungestrichene Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier: Ohne Vorbehandlung beschichten.

Nicht festhaftende Tapeten: Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Ein Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.

Schimmelbefallene Flächen: Schimmel- bzw. Pilzbefall durch Nassreinigung entfernen. Flächen mit Capatox bzw. FungiGrund durchwaschen und gut trocknen lassen. Grundanstrich je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes. Bei stark befallenen Flächen Schlussbeschichtung mit Indeko-W, oder Fungitex-W ausführen. Hierbei sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften (z.B. die Biostoff- und die Gefahrstoffverordnung) zu beachten.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Russ- oder Fettflecken: Nikotinverschmutzungen sowie Russ oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein absperrender Grundanstrich mit Caparol AquaSperrgrund. Auf stark verschmutzten Flächen die Schlussbeschichtung mit Aqua-inn N^o1 vornehmen.

Holz- und Holzwerkstoffe: Mit den wasserverdünnbaren, umweltschonenden Capacryl Acryl-Lacken beschichten.

Kleine Fehlstellen: Nach entsprechender Vorarbeit mit Caparol-Akkordspachtel nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

Auftragsverfahren

Zu verarbeiten nur mit dem speziellen Nespray-Airlessgerät.

Spritzauftrag: Für die Fläche: Spritzwinkel: 30°/Düse: spezielle Nespray 0,016–0,019" Doppeldüse; zum Beschneiden: Spritzwinkel 20°/Düse: 0,013" Nespray Spezialdüse.

Der Abstand zum Untergrund sollte max. 30 cm betragen, kann dieses nicht gewährleistet werden, sollte eine Düsenverlängerung der Firma Wagner eingesetzt werden. Materialtemperatur wird vom Nespray-Airlessgerät automatisch geregelt. Der Schliessdruck (geschlossene Spritzpistole) wird am Gerät in dem blau gekennzeichneten Bereich eingestellt. Spritzdruck (geöffnete Spritzpistole) liegt dann im grün gekennzeichneten Bereich.

Reinigung der Arbeitsgeräte mit Wasser. Andere Beschichtungsmaterialien, speziell Grundierungen, können auch mit dem Nespray-Airlessgerät verarbeitet werden. Bei diesen Produkten ist jedoch eine nebelfreie Verarbeitung nicht gewährleistet. Diese Produkte sind mit den entsprechenden Vorsichtsmassnahmen zu verarbeiten.

Beschichtungsaufbau

In spezieller Nespri-TEC-Spritztechnik: Ein satter, gleichmässiger Anstrich mit Nespri® Silan mit dem speziellen Nespray-Airlessgerät auftragen und sofort mit einer handelsüblichen kurzflorigen Malerwalze (12–16 mm) gleichmässig nachrollen. Auf kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Flächen ist ein vorheriger Grundanstrich auszuführen.

Verbrauch

ca. 170 ml/m² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung: +5 °C für Umluft und Untergrund.

Trocknung/Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4–6 Std. oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Hinweis

Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Bei der Anwendung von Caparol-Tiefgrund TB im Innenbereich kann ein typischer Lösemittelgeruch auftreten. Deshalb für gute Lüftung sorgen. In sensiblen Bereichen den aromatenfreien geruchsarmen AmphiSilan-Putzfestiger anwenden. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt 25).

Verträglichkeit mit anderen Anstrichmitteln: Nespri® Silan darf ausser mit AmphiColor® bzw. -CaparolColor Vollton- und Abtönfarben nicht mit anderen Anstrichmitteln vermischt werden.

Hinweise

Gutachten

Die unbedenkliche Anwendung im Innenbereich wurde von dem Fraunhofer Wilhelm-Klauditz-Institut (WKI) bewertet und mit dem TÜV-Gütezeichen „schadstoffgeprüft“ ausgezeichnet. Das Gutachten erhalten Sie auf Anforderung.

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Spritznebel und Sprühnebel nicht einatmen. Nähere Angaben - siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC

Deklaration der Inhaltsstoffe

Polyvinylacetatharz, Polysiloxan, Silikate, Titandioxid, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Konservierungsmittel

Technischer Beratungsservice

Tel.: 043 399 42 22
Fax: 043 399 42 23
E-Mail: info@caparol.ch